Stand: 11.11.2025 13:50:45

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/20993

"Leichenschau in Bayern"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/20993 vom 28.02.2018
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/21725 des GP vom 20.03.2018
3. Beschluss des Plenums 17/21930 vom 26.04.2018
4. Plenarprotokoll Nr. 131 vom 26.04.2018

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 28.02.2018 **Drucksache** 17/**20993**

Antrag

der Abgeordneten **Kathrin Sonnenholzner, Ruth Waldmann, Kathi Petersen, Ruth Müller SPD**

Leichenschau in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Gesundheit und Pflege über statistische Kennzahlen, Kosten für die Hinterbliebenen bzw. Sozialkassen sowie über die aktuelle Organisation und Qualität der ärztlichen Leichenschau in Bayern zu berichten.

Dabei ist besonders auf folgende Fragestellungen einzugehen:

– Wie beurteilt die Staatsregierung die ärztliche Leichenschau in Bayern? Welchen Handlungsbedarf sieht die Staatsregierung? Was müsste nach Meinung der Staatsregierung unternommen werden, damit die Leichenschau nicht nur oberflächlich durchgeführt wird?
– Hält die Staatsregierung eine Erhöhung der Obduktionsraten für sinnvoll und notwendig?
– Wie viele ausgebildete Ärzte und Rechtsmediziner sind in Bayern tätig?
– Durch welche Maßnahmen könnte man erreichen, dass in Bayern mehr professionelle Leichenschauen durchgeführt werden? Wie könnte dies ohne eine höhere Bürgerbelastung realisiert werden?
– Wie viele klinische Sektionen werden jährlich in Bayern durchgeführt?
– Wie oft wird in Bayern eine gerichtliche Obduktion nach § 87 der Strafprozessordnung durchgeführt?
– Wie beurteilt die Staatsregierung einen festen Indikationskatalog für Obduktionen, wie es ihn in Wales und England gibt?
– Wie bewertet die Staatsregierung die seit dem 01.08.2017 in Bremen eingeführte verpflichtende qualifizierte Leichenschau für jeden Verstorbenen? Welche Vor- und Nachteile sieht sie? Wie bewertet sie die verpflichtende Einführung vor dem Hintergrund, dass durch die Maßnahme unnatürliche Todesfälle eher entdeckt und aufgeklärt werden können?
– Wie beurteilt die Staatsregierung den Umstand, dass durch die zweite amtsärztliche Leichenschau vor einer Feuerbestattung Fehler im Totenschein häufig auffallen, aber lediglich in Bayern keine zweite Leichenschau vor einer Feuerbestattung im Bestattungsgesetz festgeschrieben ist?

Begründung:

Der Tod eines Menschen muss gesetzlich von einem Arzt festgestellt werden. Dieser stellt nach der Leichenschau den Totenschein aus und bestimmt in diesem die Todesursache und die Todesart. In einer Untersuchung des Instituts für Rechtsmedizin der Universität Rostock wurden über drei Jahre hinweg 10.000 Todesbescheinigungen überprüft. Von den 10.000 Todesbescheinigungen waren nur 223 fehlerfrei, 3.116 schwere und 35.736 leichte Fehler konnten ermittelt werden. In mehr als einem Viertel aller Todesbescheinigungen wurde mindestens ein gravierender Fehler festgestellt. Nicht mögliche Kausalketten bei der Todesursache waren bei der Untersuchung die am häufigsten aufgedeckten Fehler. (Pressemitteilung vom 01.09.2017; https://www.uni-rostock.de/universitaet/aktuelles/pressemeldungen/detailansicht/n/die-meisten-todesbescheinigungen-weisen-fehler-auf/).
Bei 44 Todesbescheinigungen wurde fälschlicherweise ein natürlicher Tod bescheinigt, was bei der zweiten Leichenschau vor der Feuerbestattung auffiel. In 48 Fällen wurde die Polizei eingeschaltet, obwohl dies nicht nötig gewesen wäre (https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/77984/Rostock-Totenscheine-sind-zumeist-fehlerhaft).

Seit Jahren wird auf Defizite bei der ärztlichen Leichenschau hingewiesen. Im internationalen Vergleich ist die Obduktionsrate in Deutschland sehr gering. Einige Bundesländer haben ihre Regelungen bereits geändert. In Bremen zum Beispiel wird seit 01.08.2017 letzten Jahres jeder Verstorbene einer qualifizierten Leichenschau unterzogen. Durch die Verpflichtung wird die Todesfeststellung durch Haus- und Klinikärzte von der Leichenschau getrennt. „Mit der Einführung der qualifizierten Leichenschau wird die Qualität der Leichenschau verbessert. Patientinnen und Patienten und Angehörige von Verstorbenen erhalten dadurch mehr Sicherheit“, so die Bremer Gesundheitssenatorin Prof. Dr. Eva Quante-Brandt (Pressemitteilung vom 25.04.2017; https://www.senatspressestelle.bremen.de/detail.php?gsid=bremen146.c.271051.de&asl=bremen02.c.732.de).

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Mit dem Bericht der Staatsregierung soll die Organisation und Qualität der Leichenschau in Bayern näher beleuchtet werden, um geeignete und notwendige Verbesserungen herbeiführen zu können. Denn jeder Angehörige sollte ein Recht haben, zu erfahren, woran sein Angehöriger verstorben ist.

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 20.03.2018 **Drucksache** 17/**21725**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Gesundheit und Pflege

Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Waldmann, Kathi Petersen u.a. SPD
Drs. 17/**20993**

Leichenschau in Bayern

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatterin: **Kathrin Sonnenholzner**
Mitberichterstatter: **Bernhard Seidenath**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 79. Sitzung am 20. März 2018 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

Kathrin Sonnenholzner
Vorsitzende

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 26.04.2018 **Drucksache** 17/**21930**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Kathrin Sonnenholzner, Ruth Waldmann, Kathi Petersen, Ruth Müller SPD**
Drs. 17/**20993**, 17/**21725**

Leichenschau in Bayern

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Gesundheit und Pflege über statistische Kennzahlen, Kosten für die Hinterbliebenen bzw. Sozialkassen sowie über die aktuelle Organisation und Qualität der ärztlichen Leichenschau in Bayern zu berichten.

Dabei ist besonders auf folgende Fragestellungen einzugehen:

– Wie beurteilt die Staatsregierung die ärztliche Leichenschau in Bayern? Welchen Handlungsbedarf sieht die Staatsregierung? Was müsste nach Meinung der Staatsregierung unternommen werden, damit die Leichenschau nicht nur oberflächlich durchgeführt wird?
– Hält die Staatsregierung eine Erhöhung der Obduktionsraten für sinnvoll und notwendig?
– Wie viele ausgebildete Ärzte und Rechtsmediziner sind in Bayern tätig?
– Durch welche Maßnahmen könnte man erreichen, dass in Bayern mehr professionelle Leichenschauen durchgeführt werden? Wie könnte dies ohne eine höhere Bürgerbelastung realisiert werden?
– Wie viele klinische Sektionen werden jährlich in Bayern durchgeführt?
– Wie oft wird in Bayern eine gerichtliche Obduktion nach § 87 der Strafprozessordnung durchgeführt?
– Wie beurteilt die Staatsregierung einen festen Indikationskatalog für Obduktionen, wie es ihn in Wales und England gibt?
– Wie bewertet die Staatsregierung die seit dem 01.08.2017 in Bremen eingeführte verpflichtende qualifizierte Leichenschau für jeden Verstorbenen? Welche Vor- und Nachteile sieht sie? Wie bewertet sie die verpflichtende Einführung vor dem Hintergrund, dass durch die Maßnahme unnatürliche Todesfälle eher entdeckt und aufgeklärt werden können?
– Wie beurteilt die Staatsregierung den Umstand, dass durch die zweite amtsärztliche Leichenschau vor einer Feuerbestattung Fehler im Totenschein häufig auffallen, aber lediglich in Bayern keine zweite Leichenschau vor einer Feuerbestattung im Bestattungsgesetz festgeschrieben ist?

Die Präsidentin
I.V.

Reinhold Bocklet
I. Vizepräsident

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 6** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 2)

Von der Abstimmung ausgenommen sind die Listennummern 10 und 22. Es sind dies der Antrag der Abgeordneten Biedefeld, Woerlein, Ruth Müller (SPD) betreffend "Aktionsplan zur Gewährleistung des Tierschutzes in Bayern erstellen – unsere Tierheime nicht länger im Stich lassen und die Behörden im Bereich Tierschutz stärken" auf Drucksache 17/20700 und der Antrag der Abgeordneten von Brunn, Adelt, Scheuenstuhl und anderer (SPD) betreffend "Kein Wortbruch der Staatsregierung! Bayern braucht einen dritten Nationalpark" auf Drucksache 17/20936, die auf Wunsch der SPD-Fraktion einzeln beraten werden sollen. Diese Anträge werden voraussichtlich in der Sitzung am 15. Mai aufgerufen.

Über die übrigen Nummern lasse ich nun abstimmen. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 2)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN. Gibt es Gegenstimmen? – Keine. Gibt es Stimmenthaltungen? – Auch keine. Ich frage die fraktionslosen Abgeordneten. – Sie sind nicht da. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 6)

Es bedeuten:

(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Klimaschutz und Energieeinsparung in Bayern:
Effizienzgewinne bei Klima- und Lüftungsgeräten nutzen
Drs. 17/19453, 17/21753 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	A	Z

2. Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Georg Rosenthal, Inge Aures u. a. SPD
Europäischer Anspruch auf Bildungsurlaub –
Recht auf Weiterbildung auch auf EU-Ebene verankern
Drs. 17/19528, 17/21822 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	ENTH	Z

3. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kurzzeitpflege sicherstellen II – Anreize für das Vorhalten von freien Kurzzeitpflegeplätzen schaffen!
Drs. 17/20361, 17/21722 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH	ENTH	Z

4. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u. a. SPD
Die Ausbildung bei der Bayerischen Polizei in Zeiten erhöhter Einstellungszahlen (EEZ)
Drs. 17/20350, 17/21730 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

5. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Netzneutralität umfassend sicherstellen
Drs. 17/20449, 17/21754 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

6. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Evaluierung der Wasserberatung in Bayern
Drs. 17/20535, 17/21819 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

7. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorbildfunktion wahrnehmen – Umwelterklärungen für alle Staatsministerien
Drs. 17/20611, 17/21698 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	A	Z

8. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Leopold Herz u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Für eine verlässliche und faire Partnerschaft zwischen Freistaat und Kommunen: G9-Kostenfrage klären
Drs. 17/20616, 17/21742 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

9. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Forschung zum Thema Trittsteinkonzepte intensivieren
Drs. 17/20618, 17/21710 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	ENTH

10. Antrag der Abgeordneten Susann Biedefeld, Herbert Woerlein, Ruth Müller SPD
Aktionsplan zur Gewährleistung des Tierschutzes in Bayern erstellen – unsere Tierheime nicht länger im Stich lassen und die Behörden im Bereich Tierschutz stärken
Drs. 17/20700, 17/21821 (A)

der Antrag wird in einer kommenden Plenarsitzung gesondert beraten

11. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte u. a. SPD
Technologieoffenes Förderprogramm schaffen
Drs. 17/20703, 17/21809 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	ENTH

12. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte u. a. SPD
Gründerinnen fördern
Drs. 17/20705, 17/21810 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

13. Antrag der Abgeordneten Eric Beißwenger, Angelika Schorer, Dr. Otto Hünnerkopf u. a. CSU
Diversifizierung auf landwirtschaftlichen Betrieben weiter fördern
Drs. 17/20715, 17/21818 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

14. Antrag der Abgeordneten Klaus Holetschek, Bernhard Seidenath, Gudrun Brendel-Fischer u. a. CSU
Reduzierung des europäischen Patentschutzes verhindern
Drs. 17/20717, 17/21755 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	ENTH

15. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert u. a. und Fraktion (SPD)
Grenzpolizei
Drs. 17/20793, 17/21731 (E)

Auf Antrag der CSU-Fraktion gem. § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Votum des mitberatenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

16. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christine Kamm u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Türkische Militäroffensive in Syrien verurteilen –
Optionen zur friedlichen Beilegung des Syrien-Krieges umsetzen
Drs. 17/20798, 17/21707 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

17. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht über die Folgen und den weiteren Einsatz von Sprengstoff-Suchgeräten am Flughafen München
Drs. 17/20828, 17/21723 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

18. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht über Probleme beim Arztwechsel von Schwangeren
Drs. 17/20829, 17/21724 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

19. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Keimgutachten für große Mastställe
Drs. 17/20836, 17/21699 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	A	Z

20. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Josef Zellmeier, Dr. Florian Herrmann u. a. und Fraktion (CSU)
Bericht zum Konzept zur Errichtung einer Bayerischen Grenzpolizei
Drs. 17/20840, 17/21729 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	A

21. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Bayerische Nachhaltigkeitsstrategie im Bereich Bildung
für nachhaltige Entwicklung: Zum Stand der Umsetzung
Drs. 17/20901, 17/21743 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

22. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Klaus Adelt, Harry Scheuenstuhl u. a. SPD
Kein Wortbruch der Staatsregierung! Bayern braucht einen dritten Nationalpark
Drs. 17/20936, 17/21701 (A)

der Antrag wird in einer kommenden Plenarsitzung gesondert beraten

23. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Waldmann, Kathi Petersen u. a. SPD
Leichenschau in Bayern
Drs. 17/20993, 17/21725 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

24. Antrag der Abgeordneten Franz Schindler, Horst Arnold, Alexandra Hiersemann u. a. SPD
Amtshaftungsklagen von Beamten des Bayerischen Landeskriminalamts
Drs. 17/20994, 17/21717 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

25. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht über Fortschritte bei der Planung der Entsorgung des Atommülls aus dem Forschungsreaktor München II (FRM II)
Drs. 17/21008, 17/21702 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

26. Antrag der Abgeordneten Inge Aures, Volkmar Halbleib, Stefan Schuster u. a. SPD
Unterstützung des Wohnungsbaus in Bayern außerhalb der Metropol- und Boomregionen
Drs. 17/21017, 17/21745 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

27. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht zu den voraussichtlichen Kosten der Neugründung der Universität Nürnberg
Drs. 17/21107, 17/21744 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

28. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Waldmann, Ruth Müller u. a. SPD
Herausforderungen der medizinischen Versorgung in Bayern – Ergebnisse aus dem Gemeinsamen Landesgremium
Drs. 17/21134, 17/21726 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

29. Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Harald Güller, Horst Arnold u. a. und Fraktion (SPD)
2. Nachtragshaushaltsplan 2018
Drs. 17/21149, 17/21746 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z

30. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kurzzeitpflege sicherstellen I – Online-Plattform einführen
Drs. 17/20217, 17/21721 (E) [X]

Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO: Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

31. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Johann Häusler u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Agrarinvestitionsförderprogramm (AFP) zukunftsfähig machen: Absenkung der Förderobergrenzen zurücknehmen!
Drs. 17/20447, 17/21820 (E) [X]

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

32. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u. a. SPD
Fördermöglichkeiten für Obstbrenner und Mostbetriebe über das Bayerische Sonderprogramm Landwirtschaft ermöglichen
Drs. 17/20759, 17/21817 (A) [X]

Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO: Abweichendes Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	Z